

gute zcugriffen ernstlich entpfolen, vnd deßglichen andern vnsern steten. ouch ernstlich geschriben, eyn yderman sich wissen darnach zcurichten. Vnd haldt des nicht anders, das ist vnser ernste meynunge vnd kommet vns ouch von uch zcudanke. Geben zcu Missen am donrstage nach Donati anno domini ꝛc. XLVIII^{vo}.

Deme rate zcu Lipczk vnsern liben getruwen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 254. 1448. 7. Dec.

Spruch der Rätthe des Herzogs Wilhelm in der Streitfrage über Verpflichtung der Stadt Leipzig zu Entrichtung eines Zolles von Naumburger Biere.

Als in der fursten spruche von des zcolles wegen, den vnser gnediger herre herczog Wilhelm von dem Nuwenburgischem bier nympt, vßgesaczt ist, wann die von Lipczk bie brengen, des zcum rechten gnug sey, das sie gefryet sin, dadurch sie sollichen zcol nicht geben sullen, so blybe es billich daby, vnd als die von Lipczk vff sollichs einen briff von den fursten beiden vnsern gnedigen herren furbracht haben, von yn von der cziese wegen außgegangen fur cziiten, do sie vngeteilt gewest sin, dorynn sich die fursten vorschriben, das sie iren landen keyn nuwekeit machen sullen, dorynn doch die von Lipczk noch auch der obgnante zcol in sunderheit nicht bestymmet noch gerurt sin, vnd uber denselben briff der zcoll von vnsern gnedigen herren beiden den fursten die zeit weil sie vngeteilt gewest sin doch ingenomen vnd vnserm herren herczog Wilhelm in der teilunge fur ein zugehorung gegeben ist, vnd nicht allein in sunderheit von den von Lipczk, sondern von menniglich, der sich des bierfurens gebruchet, genomen wirdet, vnd als von vnsern gnedigen herren herczog Wilhelms fursprechen gerett ist, das sich die von Lipczk sollicher friheit, ab sie anders fur eyn friheit solt geczalt werden, missebruchet haben, dorumb das sie sidder desselben brieffs einen gnadenbriff von beiden obgnanten fursten vnsern gnedigen herren genomen haben, dorynn sie ir gnade sollichs zcolles biß uff yr widerrufen gefryet hatten, dorumb sie danne vier schock in die canczlien sollen geben haben, des dann die von Liptzk nicht geleuckenet ader widersprochen haben; durch der vnd ander vrsachen willen, die von vnsern gnedigen herren herczogen Wilhelms wegen furbracht sein, sprechen wir mitnamen Conrat zcu Bappenheim erbmarschalck ꝛc. hofmeister, Petrus Knorre doctor ꝛc. probst zcu Wepezfhar, Bartholomeus von Bibra obermarschalck, Fridrich von Wiczleuben, Bernhard von Kochperg, Hans Schencke rittere vnd Kirstan vom Hayn rete vnsern gnedigen herren herczogen Wilhelms obgnant zcum rechten, das die von Lipczk nicht gnügsamlich furbracht haben, dorumb sie des obgemeldten zcolles sullen ledig vnd vertragen sin, vnd geben zcu bekentnisse dißen vnsern spruch mit vnsern Bartholomeus von Bibra vnd Bernharts von Kochperg hiran gedruckten insigeln, der wir andern hirczu mitgebruchet, versigelt vff sunnabend vigilia conceptionis Mariae virginis gloriosae anno domini ꝛc. XL octavo.

Nach gleichzeitiger Abschrift auf Papier im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.